

TAGUNG LANDMANAGEMENT

LANDMANAGEMENT – WEITERENTWICKLUNG EINES INSTRUMENTARIUMS



Mittwoch, 18. Januar 2023
Tagung an der ETH Zürich (Zentrum)
Audimax HG F 30

THEMA

Ursprünglich diente eine Melioration dazu, optimale Strukturen für die Landwirtschaft zu schaffen – sie führten dazu, dass die Produktion in den letzten Jahrhunderten gesteigert und effizienter wurde.

Doch moderne Meliorationen können und müssen mehr leisten. Der Name sagt es bereits: Verbesserung. Dem Zeitgeist folgend kann dies nicht nur als Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine Funktion des Raumes interpretiert werden. Vielmehr geht es heute um die Verbesserung der Bedingungen für Landwirtschaft, Gewässerschutz, Umweltschutz, Raumentwicklung sowie weitere Themenkreise. Dies gilt für das gesamte Instrumentarium des Landmanagements.

Entsprechend befasst sich die Tagung Landmanagement im Jahr 2023 mit verschiedenen Aspekten, die zur Erfüllung dieser Ansprüche hilfreich sind. Über allen Referaten und Diskussionen steht die Frage, was die Instrumente des Landmanagements künftig auszeichnen muss. Welche Ansprüche können und müssen Gesellschaft und Fachleute an das Landmanagement stellen? Welche Entwicklungen nutzen wir, um aktuellen Herausforderungen begegnen zu können?

Seit dem Jahr 2004 ist die Tagung eine feste Grösse im Landmanagement. Jährlich kommen Vertreterinnen und Vertreter von Verwaltungen aller Ebenen, Forschungseinrichtungen, Verbänden und Privatbüros zusammen. Das einende Element ist stets die Leidenschaft für die Gestaltung von Raum und Landschaft und das Management der sie prägenden Nutzungen.

Die Tagung dient als Plattform des Austauschs – sowohl zwischen Fachdisziplinen als auch zwischen Praxis, Wissenschaft und Forschung und zwischen den Ebenen des Planungssystems.

ANMELDUNG

<https://www.geosuisse.ch/de/weiterbildung.html>

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und zusätzliche Informationen. Die Anmeldung wird mit der Zahlung des Tagungsbeitrags definitiv.

KOSTEN

inkl. Stehlunch & Apéro	
Mitglieder (geosuisse/IGS)	CHF 180.–
Nichtmitglieder	CHF 240.–
Studierende	CHF 20.–

INFORMATION

www.landmanagement.ethz.ch

Sven-Erik Rabe, IRL-PLUS, ETH, Tel. 044 633 23 89, tagung@ethz.ch

PROGRAMM

8.45 Empfang, Kaffee

9.15 Begrüssung

Begrüssung, Petra Hellemann, Geosuisse
Einführung, Urs Steiger, steiger texte konzepte beratung

9.30 Einführungsreferate

Integration von Wissenschaft und Design für ein zielführendes Landmanagement

Adrienne Grêt-Regamey, IRL-PLUS ETH Zürich

Landmanagement im Wandel der Dekaden
Jörg Amsler, ehem. BLW

Vergleich der landwirtschaftlichen Entwicklung mit gesellschaftlichen Visionen
Julian Helfenstein, Wageningen University

Was ist das Landmanagement der Zukunft?
Christian Gamma, FHNW

10.55 Pause

11.30 Fachreferate

Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik: wohin führt die Reise der Strukturverbesserungen in Zukunft?

Daniel Baumgartner; BLW

Der Gewässerraum im Landwirtschaftsgebiet
Simone Baumgartner, BAFU

Feucht-/Acker-/Flächen – (k)leine schwierige Entscheidung
Yvonne Fabian; Agroscope

12.45 Mittagessen

14.00 Praxisreferate

Verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Boden
Klaus Büchel; KBA

Hochwasserschutz Alpenrhein Internationale Strecke – Flächenverlust Landwirtschaft und Potenzial Bodenaufwertung
Markus Schatzmann; Internationale Rheinregulierung

Kompensationsflächen & Fruchtfolgeflächen
Rolf Glünkin, ANL Beratungen Solothurn

15.40 Diskussion mit Publikum

16.00 Abschluss

Fazit; Urs Steiger, Referentinnen, Referenten und Publikum

Ausblick 2024; Sven-Erik Rabe

16.15 Apéro

VERANSTALTER

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

PLUS

**GEO
SUISSE**

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
Société suisse de géomatique et de gestion du territoire
Società svizzera di geomatica e di gestione del territorio
Societad svizra da geomatica e da gestiun dal territori



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW